



Nicht vergessen – GEW-Solidarität



Junge Gewerkschafter\_innen gucken über den Tellerrand

1.MAI 2016

# So kann es gehen

Bestes Wetter und kreative Transparente – Zeit für Solidarität bei der Mai-Demo

Auch wenn der Kalender 2016 den 1. Mai als echten arbeitsfreien Tag verhinderte, nahmen sich viele Kolleg\_innen die ZEIT FÜR MEHR SOLIDARITÄT. Insgesamt 6500 Menschen beteiligten

sich an den drei Demonstrationen und Kundgebungen in Hamburg.

Ohne diese persönliche Bereitschaft, sich Zeit für die gemeinsame Aktion zu nehmen, ließe sich auch in den

anstehenden Tarifrunden kein Blumentopf gewinnen. Der DGB signalisierte Optimismus: „Viel erreicht und noch viel vor.“ Nur eine starke Gewerkschaftsbewegung kann der sich immer weiter öffnenden Schere zwischen vielen Armen und wenigen Reichen etwas entgegensetzen.

Das gilt gerade am international gefeierten 1. Mai auch beim Blick über die nationalen Grenzzäune. Unsere Vorsitzende Anja Bensinger-



Statt AfD-Angstparolen: Widerstand gegen materielle Verschlechterung



Zufriedene Mienen bei den Spitzen der DGB-Teilnehmer\_innen



**Solidarität kennt keine Generationen-Grenzen**



**Senior\_innen können anders als Angst**

Stolze in ihrer Mai-Ansprache dazu: „Gerade in den letzten Monaten haben viele von euch sich sehr solidarisch mit den Menschen gezeigt, die bei uns vor Krieg, Gewalt, Hunger und Not Zuflucht suchen. Viele von Euch haben sich ehrenamtlich engagiert! Die Beschäftigten in den Einrichtungen, Behörden, im Bahnbetrieb und bei der Polizei haben die große Herausforderung angenommen und haben weit über das eigentli-

che Pensum hinaus gute Arbeit geleistet. Sonst hätte es nicht gelingen können, die geflüchteten Menschen in dieser Weise willkommen zu heißen. Ihr habt gezeigt, wie es gehen kann! Nicht Zäune haben wir errichtet, sondern tatkräftig geholfen und Brücken gebaut. Ihr habt euch eine Menge Zeit für Solidarität genommen. Respekt und Dank an dieser Stelle an Euch!“

STEFAN GIERLICH



**Kraftvoll! Esther Bejarano (91) – im Duett mit türkischem Rapper aus Köln**



**Gewerkschaften angesichts von 6500**



**Internationale Begegnung auf dem Asphalt**